



Das Informationsblatt der Bürgerkorporation für Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner von Dittingen

Liebe Leserin, lieber Leser

In der Regel nimmt die Bürgerkorporation die Fernheizungen gegen Ende September in Betrieb. Wir hatten aber die Hoffnung, schon in der heutigen Ausgabe über die erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Fernwärmeanlagen berichten zu können.

*Ich darf nun tatsächlich vermelden: **Die Fernheizungsnetze in Dittingen konnten schon ab Mitte letzter Woche in Betrieb genommen werden!** Dieser Erfolg war nur dank des motivierten Einsatzes von Handwerkern, Planern, Lieferanten und der Verwaltung, vor allem aber durch den engagierten, selbstlosen und kompetenten Einsatz der Projektleitung überhaupt möglich.*

Ueli Jermann, Vertreter des Burgerrats im Projekt Fernwärme 2.0

Fernwärme 2.0



Fotos: U. Jermann – links: Ausgangsmaterial Holz – Mitte: Verbrennung der Hackschnitzel im Herz-Kessel – rechts: Lieferung ins Fernwärmenetz

Wie alles begann: Im November 2019 hatte die Bürgerkorporation ein Schreiben des Tiefbauamtes BL mit sinngemässer Meldung im Briefkasten, dass im darauffolgenden Jahr in der Dorfstrasse der Bach saniert würde und wir uns jetzt entscheiden müssten, ob wir Fernwärmeleitungen mit einlegen möchten...

Wie wir jetzt alle auf dem Weg durchs Dorf schmerzlich merken, ist es anders gekommen: Die Bauarbeiten sind auch im Herbst 2024 noch im Gange. Vermutlich werden wir aber ab 2025 - irgendwann - auf der schönen neuen Strasse durch Dittingen fahren, oder besser, auf dem neuen Trottoir durchs Dorf schlendern.

Für den Burgerrat war jene Information die Initialzündung, ein Projektteam zusammenzustellen und mit den Überlegungen über die Zukunft der Fernwärme zu starten. Die bestehenden Kund:innen wurden eingeladen, sich zur Fernwärme-Zukunft zu äussern und waren einhellig mit dabei, die Fernwärme weiterzuführen.

Für die Bürgerinnen und Bürger war dies Grund genug, das Mega-Projekt Fernwärme 2.0" zu wagen.

Kontakt

Bürgerkorporation Dittingen, Dorfstrasse 26, 4243 Dittingen
www.bk-dittingen.ch
E-Mail: verwaltung@bk-dittingen.ch, Tel.: 079 850 30 29

Öffnungszeiten Verwaltung: Dienstag, Mittwoch & Freitag 9:30 bis 11:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber / Redaktion: Burgerverwaltung
1. Jahrgang
Auflage: 410 Exemplare

Dieses Informationsblatt ist das offizielle Publikationsorgan der Bürgerkorporation Dittingen.

In der Folge hat sich die Projektgruppe "Fernwärme 2.0", bestehend aus Interessierten, Fernwärmekunden, Fachleuten und Burgerräten an die Arbeit gemacht. Mit dabei waren ausschliesslich in Dittingen wohnhafte Personen: Jonas und Urs Aspiron, Felix Glatz, Reto Halbeisen, Jörg und Ueli Jermann, sowie Meinrad Schmidlin. Ein wahres Glück, in Dittingen eine solch kompetente Truppe zusammenstellen zu können. Andere würden sich die Finger lecken!

In der Folge wurde breit evaluiert, wie die Fernwärme in Dittingen in eine sichere Zukunft geführt werden könnte: so wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und daraus unzählige Varianten eines möglichen Betriebes, sowie viele Standorte für Heizzentralen geprüft und wieder verworfen.

Viele gute Ideen mussten aus betrieblichen, finanziellen oder technischen Gründen verworfen werden. Letztlich fiel auch die Lieblingsvariante vieler aus dem Rennen: die Gross-Zentrale "Schemelschopf".

2.2

Die Burgerkorporation investiert 2'200'000 Franken in den Ausbau der Fernwärmeanlagen in Dittingen

Zur Realisierung hatte die Projektgruppe der Burgerversammlung die Variante "0-plus" vorgeschlagen, diese wurde 2021 mit klarem Mehr ausgewählt.

Variante "0-plus" beinhaltet die insgesamt drei in Dittingen schon bestehenden Heizzentralen der Gemeinde und der Burgerkorporation mittels neuer Leitungen zu verbinden, zu sanieren und die Kesselleistung in den Zentralen deutlich auszubauen.

Die Firma EtaAlta GmbH von Felix Glatz, erhielt anschliessend den Zuschlag für das Vorprojekt. Das Einlegen der Leitungen in die Dorfstrasse musste vorgezogen werden, da das kantonale Bauprojekt der Dorfstrasse schon ins Rollen kam.

2022 wurden Preismodell und Kredit für Planung und Sanierung der Wärmeerzeugung in den Heizzentralen von der Versammlung verabschiedet.

Mit dem konsolidierten Gesamtkredit von 2.2 Millionen Franken, konnte das Projekt in die Umsetzung überführt werden. Felix Glatz übernahm den Ausführungsauftrag mit seiner Firma, was einen nahtlosen Übergang und eine pragmatische Vorgehensweise sichergestellt hat.

Diese «Dittinger-Lösung» passt perfekt zu den Werten und Zielen der Burgerkorporation.

Information Projekt Fernwärme 2.0

Nach Monaten und Jahren der Diskussionen, vielen harten Entscheiden und der aufwändigen Planung, stehen wir vor Abschluss der wichtigsten Arbeiten.

In der jetzigen späten Phase des Projekts, geht es hauptsächlich darum, der Kundschaft saubere, ökologisch produzierte und klimafreundliche Fernwärme zuverlässig und regelmässig zu liefern.

< 100

*Die alten Kessel durch moderne, neue zu ersetzen und zu verbinden, ist dem Team in **unter als 100 Tagen** gelungen!*

Zur Erinnerung: Anfang Juni waren die alten Kessel noch in Betrieb und haben - im nassen und kühlen Frühling - die Kundschaft mit Wärme versorgt.

Wir hatten ursprünglich mit einer Aufnahme der Wärmelieferung in der letzten Septemberwoche gerechnet und insgeheim auf einen schönen milden Herbst gehofft, um etwas mehr Reserve zu haben.

Kälteeinbruch Mitte September

In der Vergangenheit hatten wir die Fernwärmeanlagen meist im Bereich des 22./25. September - nach ersten kühlen Nächten - in Betrieb genommen.

Wegen der plötzlichen Nachfrage nach Wärme durch das kühle Wetter der vergangenen zwei Wochen, hat sich das Projektteam neu orientiert. Es hat die beteiligten Handwerker und Lieferanten auf die Lieferung von Wärme an die Kund:innen fokussiert und andere Arbeiten zurückgestellt.

18

*Der Kundschaft konnte bereits am **18. September Wärme geliefert** werden.*

Auf diese Weise konnte die Inbetriebnahme der Kessel um rund eine Woche vorgezogen werden. Dies, obwohl längst nicht alle Einstellungen ausgereift waren und in den ersten Tagen an Kesseln und Pumpen immer wieder Hand angelegt werden musste.

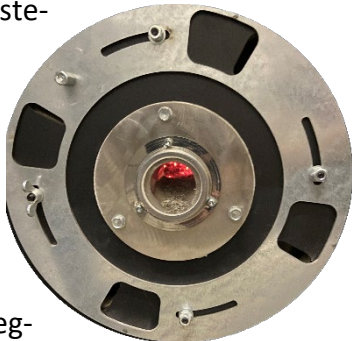
Wir hatten halt nicht erwartet, so früh, eine solch grosse Wärme-Nachfrage zu sehen...

Das Gros der Kunden war - der Kühle zu Trotz - gelassen und verständnisvoll in dieser besonderen Situation, mit dem herausfordernden Projekt FW 2.0 und dem frühen Herbstwetter-Einbruch. Danke!

Aktueller Stand der Inbetriebnahme-Arbeiten

Wie oben erwähnt, haben alle bestehenden Kund:innen, seit Mittwochvormittag, 18. September, die Möglichkeit, Wärme zu beziehen!

Die Wärme für die bestehenden Kundinnen und Kunden, wird derzeit **ausschliesslich vom neuen 300 kW Herz Kessel im MFH Hollenweg** erzeugt. Sie wird über die neue Verbindungsleitung "Hollenweg-Dorftrasse" ins Dorfzentrum gepumpt und von dort aus via den bestehenden Verteilnetzen an die Kundinnen und Kunden geliefert.



Am vergangenen Freitagmorgen ist auch der neu gebaute **Strang "Alte Strasse / Postwegli" in Betrieb genommen** worden. Auch dieser wird aktuell vom Hollenweg aus versorgt. Es werden bereits erste Liegenschaften mit Wärme beliefert, weitere folgen...

Am vergangenen Freitagnachmittag konnte auch der neue **Herz Kessel im Schulhaus erstmals in Betrieb genommen** werden. Damit werden aktuell die Gemeindeverwaltung, das Schulhaus, die Kirche mit Pfarrhaus und das Gebiet rund um den Eingang zum Kählen versorgt.

2/3

Es sind aktuell schon 2 von 3 Hackholz-schnitzel-Kessel in Betrieb

Solange die Bauarbeiten an der Dorfstrasse nicht abgeschlossen sind, ist das Netz ums Schulhaus, hydraulisch abgeschnitten vom Restnetz.

Leitungen ausserhalb Dorfstrasse

Der Bau der Fernwärme-Leitungen im Hollenweg, der Alten Strasse und im Bereich des Schulhauses und in den Kählenweg, steht kurz vor dem Abschluss. Wenn Sie diesen Bericht in Händen halten, werden wahrscheinlich die letzten Belagsflächen von Müller Bau AG bereits wiederhergestellt sein.

Bis Ende September sollten die Bauarbeiten an Strassen unter Regie der BKD, abgeschlossen und die Strassen wieder normal befahrbar sein.

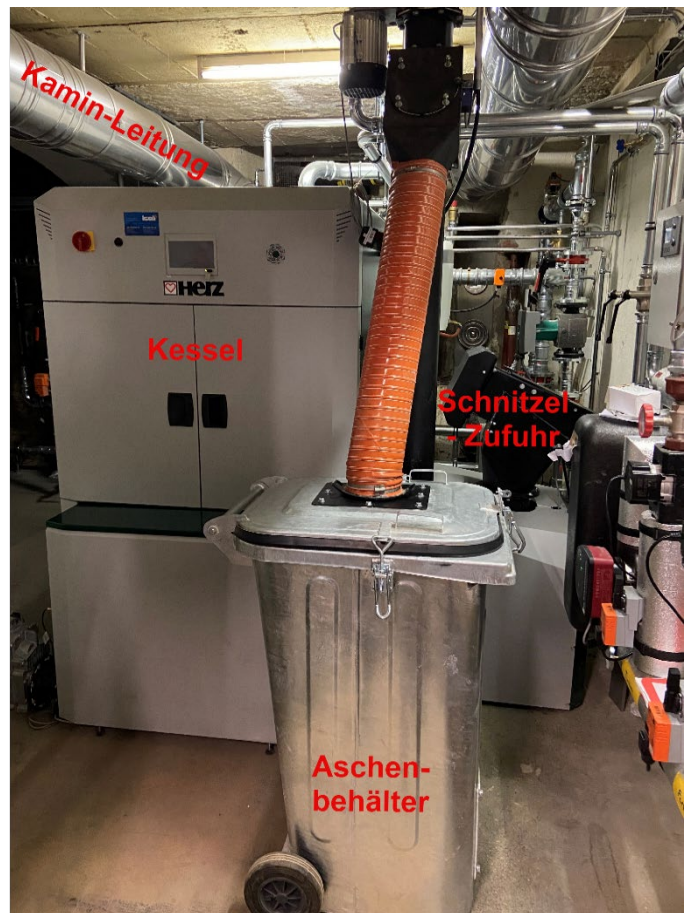
Bitte entschuldigen Sie die Umstände durch Bauarbeiten

Der Bau der Fernwärme-Leitungen im Hollenweg, an der Alten Strasse und im Kählenweg, hat in den vergangenen rund drei Monaten leider zu lästigen Einschränkungen für die Anwohnenden geführt.

Wir danken für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!

Tag der offenen Tür

Im Moment wird in den Heizzentralen noch weitergearbeitet. Es sieht dort im Moment so aus:



Leider sind auf dem Bild nicht alle wichtigen Komponenten der Zentrale gut zu erkennen und viele gar nicht zu sehen (Filter, Speicher, etc.).

Nutzen Sie darum die Möglichkeit, sich alles am Tag der offenen Tür alles genau anzusehen. Dieser ist am Samstag, 8. Februar 2025 geplant.

138

Am 8. Februar 2025, in 138 Tagen findet der Tag der offenen Tür statt.

Wir würden uns freuen, auch Sie am Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Fotos und Beitrag: Burgerrat Ueli Jermann

Blütensamen – soweit das Auge reicht

Miriam Hüsler, Naturpädagogin und Kräuterfachfrau, führte uns am Samstag, 31. August bei strahlend schönem Wetter ins Reich der Blütensamen im Spätsommer ein. Ein Samen ist ein vorübergehend ruhender Embryo und dient der Vermehrung, Verbreitung und Überdauerung von Samenpflanzen.



Nach einem interessanten Theorieteil, ging es ans Ausprobieren und Kochen. Brennnessel-, Nachtkerzen-, Wegerich-, Karden-, wilde Möhren- und viele weitere Samen wurden gesammelt und verarbeitet. Die meisten Naturschätze entfalten ihren Geschmack und ihre Wirkung erst, wenn die Samenhülle zerbrochen wird. So mörsterten wir den Ertrag zu Pulver.



Jede Mischung hatte einen eigenen Geschmack. Die Samen der wilden Möhre schmecken intensiv, wobei jene des Wiesenbärenklaus geschmacklich fast nicht wahrnehmbar sind. Die Suppe wurde mit Samenpulver verfeinert, Fetakäse mit Samen ummantelt, Champignons mit Frischkäse und Kräuterpulver gefüllt, Pizzabrötchen mit rotem Pesto und Samenpulver abgeschmeckt, Nachtkerzenblüten gefüllt und die klassische Schokobanane mit Mandelpaste und Samen gebraten.



Es war wieder ein rundum gelungener Naturanlass mit Miriam Hüsler. Dafür gebührt ihr ein «herzliches Dankeschön». Danke auch an die Teilnehmenden. Es entstehen jeweils schöne Begegnungen in einem kreativen, kulinarischen & wohlwollenden Umfeld!

Fotos und Bericht: Burgerrätin Sabrina Splendore.

Weier

Feuchtgebiete und Weier sind wichtige Elemente einer lebendigen und biodiversen Landschaft. Sie bieten unzähligen Pflanzen und seltenen, teilweise vom Aussterben bedrohten Tierarten den dringend gesuchten Lebensraum. Das ist unterdessen zwar allseits bekannt, aber nicht einfach umzusetzen.

Der Burgerrat hatte sich im vergangenen Jahr mit dem Thema befasst und Möglichkeiten gesucht, reichlich vorhandenes Wasser aus Brunnenüberläufen sinnvoll für Feuchtzonen zu nutzen. Bei diesen Abklärungen kam rasch die Fachstelle Natur und Landschaft BL ins Spiel, welche sich in der Folge bereit erklärte Weier und Feuchtzonen in Dittingen zu planen, bauen und erfreulicherweise zu finanzieren.

Vorerst entstehen beim Schemelschopf zwei Weier und im Bereich des Schlossersboden, oberhalb der Schachlete, ein weiterer. In der Schachlete entsteht als Teil des Renaturierungsprojektes ein zusätzlicher Weier in Regie und auf Kosten der BKD.

Beitrag: Burgerrat Ueli Jermann

Blitzbrand einer Föhre: Zum Glück kein Waldbrand!

Das Gewitter am Sonntagabend, 1. September, hatte doch noch Nachwirkungen. Am darauffolgenden Montag, um 12:30 Uhr, erhielt ich einen Anruf von der Feuerwehr wegen eines Waldbrandes am Brunnenberg, mit der Bitte um Unterstützung bei der Lokalisierung und Zufahrt zum Brandort.

Wir konnten gemeinsam den Brandherd, ca. 30m unterhalb der Krete, in der Nähe des Metzlerlenkreuzes auf Dittingen Bann lokalisieren. Es handelte sich zum Glück «nur» um einen einzelnen Baum: eine ansehnliche Föhre, die vom Blitz wie eine Finnenkerze in Brand gesteckt wurde.



Die Feuerwehr kämpfte sich mit Rucksackspritzen zur Erstbekämpfung den steilen Hang hinauf, während eine Zufahrtslösung gesucht wurde. Die fand man auf der anderen Kammseite. Dort war der

Zufahrtsweg näher am Brandobjekt und das Legen der Leitung bald ausgeführt.

Als alles bereit war, füllten wir den Baum, die Feuerwehr löschte anschliessend die noch glimmenden Stellen und den Stock wegen Verdacht auf Wurzelbrand.



Danke an alle Beteiligten für die prompte und unkomplizierte Zusammenarbeit!



Fotos und Bericht: Revierförster Forstrevier Chall, Peter Stampfli.

Neophyten-Container

Wohin mit Neophyten, welche ich im Wald ausgerissen habe?

Die Burgerkorporation startet in Zusammenarbeit mit Revierförster Peter Stampfli mit dem Neophyten-Container auf dem Brunnenberg einen ersten Versuch, der bei Bedarf auch auf andere Orte erweitert werden könnte.



Foto: C. Jermann

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und allfällige Rückmeldungen dazu 😊

Information: Einsatzübung der Kantonspolizei Basel-Stadt

Wie schon im Frühling, führt die Kantonspolizei Basel-Stadt auch im Herbst eine Einsatzübung auf dem Dittinger Flugplatz durch. Das geplante Datum ist **Montag, 21. Oktober 2024 (Ersatzdatum: Montag, 28. Oktober 2024)**.

In diesem Zusammenhang steht auch der Personentransport von Polizeieinsatzkräften mit einem Superpuma der Schweizer Armee auf dem Programm. Die Übungen für je einen Lehrgang der Polizeianwärter dienen dazu, die Abläufe wie das Ein- und Aussteigen und den Truppentransport mit dem Helikopter für den Ernstfall zu trainieren.

Die An- bzw. Wegflugzeiten beschränken sich auf das Zeitfenster von 13:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr.

Auf das Überfliegen von bewohntem Gebiet wird möglichst verzichtet. Nicht vermeiden lassen sich gewisse Lärmimmissionen.

Es ist auf der Zufahrtstrasse zum Dittinger Flugplatz nur mit wenig Mehrverkehr zu rechnen.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt bedankt sich im Voraus für das Gastrecht und das Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner. Sie hat in den letzten Jahren gute Erfahrungen gemacht und zeigt sich jeweils sehr erfreut über die Top-Infrastruktur auf dem Flugplatz der Segelfluggruppe Dittingen.

Der Burgerrat hat sich die geplanten Einsatzübungen vor Ort zeigen von der Kantonspolizei Basel-Stadt zeigen lassen und dem Gesuch zugestimmt.

Gabenholz 2025

Anfang September 2024 haben alle uns bekannten bezugsberechtigten Bürger:innen das Bestellformular für das Gabenholz 2025 erhalten. Falls Sie Bürgerin oder Bürger sind und kein Formular erhalten haben, melden Sie sich bitte unter 079 850 30 29 oder per E-Mail an verwaltung@bk-dittingen.ch

113

*2024 haben Bürgerinnen und Bürger
113 Ster Holz bezogen.*

Denken Sie bitte daran, Ihr Gabenholz bis spätestens **20. Oktober 2024** zu bestellen.

Nutzen Sie das Angebot.

SIE FRAGEN,
DIE BKD ANTWORTET

?


FRAGE


Warum werden auf Burgerland plötzlich Weiher gebaut (Baugesuch wurde publiziert) und wer bezahlt das eigentlich?

ANTWORT

Der Burgerrat hat dem Baugesuch zugestimmt, um die Biodiversität zu fördern, wie es das Leitbild vorsieht.

Die Kosten werden von der Naturschutzfachstelle des Kantons übernommen.



schreiben...


Zusatzinformationen

Weiher und Feuchtgebiete bilden wichtige Lebensräume für allerlei einheimischen Tier- und Pflanzenarten. Leider sind diese in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr verschwunden, trocken gelegt und anderweitig genutzt worden.

Mit den beiden Weihern im Schemel und dem in der Schachlete, leistet die Burgerkorporation einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt und zur Biodiversität in Dittingen.

BEVORSTEHENDE ANLÄSSE

für Bürgerinnen und Bürger
Burgerversammlung - Budget
Mittwoch, 11. Dezember 2024

für alle Interessierten

41. Dittinger Naturschutztag
Samstag, 26. Oktober 2024

Weihnachtsbaumverkauf
Samstag, 14. Dezember 2024

Tag der offenen Tür Fernwärme 2.0
Samstag, 8. Februar 2025



Forstrevier CHALL



Holzerei in den Dittinger Waldungen im Winter 2024 / 2025

Wie jedes Jahr wenn die kalte Jahreszeit anbricht rücken die Holzer wieder aus um unseren einheimischen Rohstoff zu nutzen.

Sie als Waldbenutzer können aktiv dazu beitragen, die Sicherheit bei der Waldarbeit zu gewährleisten, indem Sie folgende Punkte bei Ihren Spaziergängen beachten:



- Die aktiven Holzschläge sind auf Strassen und Wanderwegen abgesperrt.
- Die Sperrungen betreffen auch Fussgänger, Reiter und Mountainbiker.
- Es wird teilweise auch an Samstagen gearbeitet.
- **Beachten Sie die Signalisationen, auch wenn Sie keine Motorsägen hören.** Sie können auch durch herabfallende Äste und Baumteile oder durch rollende Steine in Gefahr geraten.
- Wir sind bemüht, nach Beendigung der Holzschläge die Strassen und Wanderwege wieder begehbar zu machen. Den ordentlichen Unterhalt der Wege müssen wir aus Zeit-Witterungsgründen allerdings in die Zeit nach der Holzernte verschieben.

Bitte helfen Sie mit, Ihre und unsere Gesundheit zu schützen.

Diesen Winter sind Holzschläge in folgenden Gebieten geplant:

- Eismattweg
- Mittelschwangweg
- Ringweg
- Rumenackerweg
- Rittenbergweg
- Bäntelisrüttiweg

Weiter werden wir noch eine Sicherheitsholzerei ausführen um folgenden Wanderweg wieder den Sicherheitsvorschriften anzupassen:

- Brunnenbergweg / Wanderweg Blauenkamm

Aus organisatorischen Gründen können wir den Zeitpunkt der verschiedenen Holzschläge nicht hier definieren. Ebenso ist es möglich, dass einzelne Holzschläge nicht ausgeführt oder zusätzliche Holzschläge gemacht werden. Bei einzelnen Holzschlägen kann es aus Sicherheitsgründen auch zu Sperrungen von öffentlich befahrbaren Wegen kommen.

Fragen zur Holzerei oder allgemein zum Wald beantwortet Ihnen gerne unser Revierförster Peter Stampfli, 079 / 344 84 26, Email: forstchall@bluewin.ch

Wir hoffen, Sie erleben trotz einiger Einschränkungen viele erholsame und schöne Stunden in unserem Herbst- und Winterwald.

Revierförster Peter Stampfli

Einladung zum 41. Dittinger Naturschutztag

Samstag, 26. Oktober 2024

Wir wollen wieder anpacken...

Im vergangenen Jahr haben wir bestaunt, was in 40. Jahren Dittinger Naturschutztag alles geleistet wurde. Unter anderem wurde die Burgerkorporation Dittingen 2006 mit dem Naturschutzpreis der Pro Natura Baselland "In Anerkennung ihres pionierhaften und Jahrzehnte langen Einsatzes zum Schutz und zur Pflege der Dittinger Weide", ausgezeichnet.

Um auch in Zukunft unsere wundervolle und diverse Weide geniessen zu können, wollen wir hier in diesem Jahr wieder ansetzen.

Programm

Treffpunkt: 8:30 Uhr Schulhausplatz, Dittingen

Wir werden einerseits die Weide im Bereich Chilchebode – Chatzestäge – Egg pflegen und andererseits Lebensräume für Kleintiere gestalten.

Mitbringen: Dem Wetter und Anlass entsprechende Kleidung, Handschuhe und wer hat, gerne Hacke / Pickel.

Abschluss: Nach dem Arbeitseinsatz treffen wir uns gegen 14:30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im Schemelschopf.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt 😊

Teilnahme: Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer von gross bis klein 😊
Es erleichtert uns die Organisation, wenn du dich vorab anmeldest. Selbstverständlich sind auch spontan entschlossene Unterstützerinnen und Unterstützer herzlich willkommen.

Anmeldung: Melde dich bis spätestens Freitag, 18. Oktober 2024 an.



Scanne dafür den QR-Code und fülle das Formular aus. Alternativ kannst du dich auch unter Tel. 079 850 30 29 oder per E-Mail an verwaltung@bk-dittingen.ch anmelden.

Wir freuen uns!
Burgerrat und Verwaltungsteam